**Französisch (zweite Fremdsprache): Kompetenzraster zum *Bildungsplan 2016 Gymnasium***

**auf der Grundlage der Progression im Lehrwerk *Découvertes* 2 (Klett Verlag)– 2. Lernjahr (Teil I)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Unité 1 - C’est la rentrée !** | **Unité 2 - Paris mystérieux + Plateau 1** | **Unité 3 - La vie au collège** | **Unité 4 - Fou de cuisine ! + Plateau 2** |
| **1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.** | Ich kann das Thema von Kurzdialogen verstehen. (Découvertes)Ich kann einem Dialog Einzelinformationen entnehmen. (Atelier  B) Ich kann einem Alltagsgespräch Detailinformationen entnehmen. (Atelier B) | Ich kann beim Hören einer Szene verstehen, wo diese stattfindet und was die Sprechenden über diesen Ort denken. (Découvertes)Ich kann mithilfe von Leitfragen den zentralen Informationen einer kurzen Erzählung entnehmen. (Atelier B)Ich kann einer bekannten Person eine Aussage zuordnen. (Pratique)Ich kann einem Alltagsgespräch Detailinformationen entnehmen. (Plateau 1: DELF) | Ich kann ein Alltagsgespräch in seinen zentralen Aussagen (wo, wer, was) verstehen und dabei die Stimmung der Sprechenden erkennen. (Atelier A & Atelier B) | Ich kann einem Alltagsgespräch Detailinformationen entnehmen. (Découvertes)Ich kann die zentralen Aussagen eines Hörtextes verstehen, indem ich den jeweiligen verschiedenen Textteilen eine passende, vorgegebene Überschrift gebe. (Atelier A)Ich kann einem Alltagsgespräch Detailinformationen entnehmen. (Plateau 2: DELF) |
| **2 Methoden und Strategien** | Ich kann mich auf das Hören einstimmen, indem ich auf die Überschrift und die Arbeitsaufträge achte. |  | Ich kann mir zum besseren Verständnis von Hörtexten Geräusche, Stimmen und Tonfall zunutze machen. Ich kann mein Wissen über Protagonisten zum Verständnis nutzen.Ich kann auf Schlüsselwörter achten, um die Hauptinformationen zu erkennen. | Ich kann mir Wörter aus dem Kontext erschließen. |
| **3 Ich kann Texte lesen und verstehen.** | Ich kann einem Alltagsdialog die Hauptinformationen entnehmen und dabei falsche Aussagen berichtigen. (Atelier A)Ich kann eine längere Geschichte verstehen, in der sich Erzähltext und Dialoge abwechseln. (Atelier B)Ich kann einen Text verstehen, in dem sich eine Person vorstellt, und einen Steckbrief erstellen. | Ich kann einen kurzen Sachtext über eine Sehenswürdigkeit verstehen. (Découvertes)Ich kann eine sich über mehrere Kapitel erstreckende Geschichte verstehen, in der sich Erzähltext und Dialoge abwechseln. (Atelier A & Atelier B)Ich kann einem Schema Informationen entnehmen. (Atelier A)Ich kann ein Kurzporträt verstehen. (Pratique)Ich kann Einzelinformationen eines Sachtextes verstehen. (Plateau 1: DELF) | Ich kann zentrale Informationen eines Dialogs verstehen. (Atelier  A)Ich kann dem Verlauf einer Geschichte folgen und die Gründe für Handlungen und Reaktionen der Protagonisten erklären. (Atelier  B)Ich kann die wichtigsten Informationen aus einem Schülerzeitungsartikel wiedergeben, in dem ein schulisches Ereignis nacherzählt wird. (Atelier B)Ich kann verstehen, was ein „Carnet de correspondance“ ist und wozu es benutzt wird. (Atelier B) | Ich kann Begriffen deren Abbildungen zuordnen. (Découvertes)Ich kann einem Alltagsdialog Informationen über die Sprechenden entnehmen. (Atelier A)Ich kann richtige von falschen Aussagen zu einem Alltagsgespräch unterscheiden. (Atelier A)Ich kann ein bebildertes Rezept verstehen. (Atelier A)Ich kann die Hauptinformationen eines Tischgesprächs verstehen und unter Anleitung wiedergeben. (Atelier B)Ich kann der Handlung einer Bildergeschichte folgen. (Plateau 2)Ich kann einer Aussage einen Text zuordnen. (Plateau 2: DELF) |
| **4 Ich kann an Gesprächen teilnehmen.** | Ich kann ein Alltagsgespräch führen, in dem ich auf meine Gefühle eingehe. (Découvertes, Pratique) Ich kann jemanden ansprechen und mit ihm ein „Smalltalk“ führen. (Atelier A) | Ich kann jemanden nach seiner Meinung fragen und selber meine Meinung äußern. (Atelier A, Bilan)Ich kann eine Rolle in einer sich aus dem Lesetext ergebenen Szene gestalten. (Atelier B)Ich kann ein Telefonat führen. (Atelier B, Bilan)Ich kann mit jemandem in Kontakt treten. (Plateau 1) | Ich kann Vorschläge machen, auf Vorschläge reagieren und eine Vereinbarung treffen. (Atelier A) | Ich kann ein Einkaufsgespräch führen. (Atelier A) Ich kann mit anderen über meine Vorlieben zum Thema Essen diskutieren. (Pratique)Ich kann mit jemandem ein besonderes Ereignis planen. (Plateau 2: DELF) |
| **5 Methoden und Strategien** | Ich kann ein Gespräch beginnen, aufrechthalten und beenden.  |  | Ich kann mithilfe von Notizen eine Präsentation frei halten. |  |
| **6 Ich kann zu anderen sprechen.** | Ich kann meine Stimmung erklären. (Atelier A) Ich kann mir bekannte Wörter erklären. (Atelier B)Ich kann jemanden beschreiben und dabei komplexere Sätze anwenden. (Atelier B) | Ich kann sagen, welche Orte mir gefallen. (Découvertes)Ich kann einen Text mithilfe von Satzbausteinen zusammenfassen. (Atelier B)Ich kann erklären, wer zu mir am besten passt. (Pratique)Ich kann die Vorlieben einer Person vorstellen. (Pratique) Ich kann meine Meinung zur Melodie eines Songs geben. (Plateau  1)Ich kann einen Freund umfassend vorstellen. (Plateau 1: DELF) | Ich kann Besonderheiten des Schulalltags in Frankreich benennen und diesen mit meinem vergleichen. (Découvertes) Ich kann das Schulleben in Frankreich im Vergleich zum eigenen Schulleben präsentieren. (Pratique) | Ich kann sagen, was man braucht. (Atelier A, Pratique)Ich kann ein Bild in einfacher Weise beschreiben. (Atelier B)Ich kann über Essgewohnheiten in Frankreich sprechen und mit eigenen vergleichen. (Atelier B, Pratique)Ich kann mich umfassend zu meiner Schule äußern. (Plateau 2: DELF) |
| **7 Methoden und Strategien** | Ich kann mithilfe meiner bereits erworbenen Wortschatzkenntnisse und Relativsätzen ein Wort umschreiben. | Ich kann meinen Text mithilfe von Leitfragen vorbereiten.Ich kann eine Geschichte mithilfe von Zeitadverbien strukturieren.Ich kann meinen Text auf Fehler durchsuchen.Ich kann (auf der Grundlage vorgegebener Kriterien) ein Feedback zu einem Text geben. |  |  |
| **8 Ich kann Texte schreiben.** | Ich kann jemanden unter Verwendung komplexerer Sätze beschreiben. (Atelier B)Ich kann jemanden aufgrund vorgegebener Informationen vorstellen. (Pratique)Ich kann über meine Stimmungen und Gefühle schreiben. (Pratique)  | Ich kann eine Geschichte im Präsens schreiben, in der sich etwas Besonderes ereignet. (Atelier B)Ich kann einen Leserbrief schreiben bzw. auf einen Leserbrief antworten. (Pratique)Ich kann eine Geschichte fortsetzen und verfassen. (Pratique)Ich kann das Porträt einer Figur anfertigen. (Plateau 1)Ich kann meine Meinung zum Verhalten eines Menschen geben und begründen. (Plateau 1)Ich kann aufgrund eines Titelbildes eine kurze Geschichte unter Anleitung verfassen. (Plateau 1)Ich kann auf eine E-Mail angemessen antworten. (Plateau 1: DELF) | Ich kann einen Dialog schreiben, in dem ein Vorschlag unterbreitet und darauf reagiert wird. (Atelier A)Ich kann einen besonderen Tag unter Angabe des ersten letzten Satzes im *Passé composé* nacherzählen. (Atelier B)Ich kann in einem kurzen Text einzelne Unterschiede zwischen dem französischen und dem deutschen Schulleben erklären. (Pratique) | Ich kann mein Lieblingsessen beschreiben. (Pratique)Ich kann eine persönliche Mitteilung verfassen. (Plateau 2)Ich kann eine persönliche E-Mail schreiben, in der ich eine gemeinsame Aktivität vorschlage und dies begründe. (Plateau 2: DELF) |
| **9 Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen.** | Ich kann eine Inhaltsangabe auf Deutsch ins Französische übertragen. (Pratique) | Ich kann Erklärungen auf Französisch folgen und sie ins Deutsche übertragen. (Atelier A)Ich kann mit Hilfen von Satzbausteinen jemandem unbekannte deutsche Wörter auf Französisch erklären. (Plateau 1) | Ich kann einen Sachtext grob verstehen und die zentralen Informationen in deutscher Sprache wiedergeben. (Atelier A)Ich kann erkennen, welche Informationen man einem französischen Notenzeugnis entnehmen kann, und einzelne Informationen ins Deutsche übertragen. (Atelier B) | Ich kann einen deutschen Text über ein in Frankreich unbekanntes Getränk so wiedergeben, dass ein Franzose verstehen kann, was es ist. (Atelier B) |
| Ich kann mir Stichworte zu den „W-Fragen“ (wer, was, wo, warum) machen und für die Sprachmittlung nutzen. |  | Ich kann aufgrund mir bekannter Sprachen französische Wörter erschließen.  | Ich kann mir unbekannte Wörter umschreiben bzw. erklären, z. B. mithilfe eines Oberbegriffs, einem Vergleich, einem Gegenteil- |
| **10 Grammatik** | Das Fragepronomen „quel(le)(s)“Die Relativpronomen „où“, „qui“ und „que“Die Demonstrativbegleiter „ce(t)“ / „cette“/ „ces“Die Verben „savoir“ und „connaître“ | Das Verb „voir“Weitere (unregelmäßige) Formen des „Participe passé“Adjektive auf „-eux“ Verben auf „-dre“ (*attendre, entendre répondre, perdre*)Das Verb „ouvrir“Verneinung mit „ne… rien“ | Die Verben „pouvoir“ und „vouloir“Das Verb „venir“Das Passé composé mit dem Hilfsverb „être“ (*aller, rester, monter, descendre…*) | Der TeilungsartikelMengenangabenDas Pronomen „en“Das Verb „boire“ Orthographische Besonderheiten der Konjugation von manchen Verben auf -er wie „acheter“, „espérer“, „préférer“, „payer“ |
| **11 Methoden und Strategien** |  |  | Ich kann den Wortschatz festigen, indem ich ein Vokabelnetz (z. B. zum Thema „Schule“) anfertige.Ich kann Wörter in Verbindungen lernen, die man als feste Wendung häufig verwendet.  |  |
| **12 Wortschatz und Themenfelder** | Der Unterschied zwischen „savoir“ und „connaître“Gefühle und Stimmungen Personenbeschreibung | StrukturwörterWendungen des Staunens / zur Stellungnahme | Schule / Schulleben | NahrungsmittelBenötigtes ausdrücken: „Il faut“ + Nomen Alltagsgegenstände (auf dem Tisch)Wendungen zu Tisch |
| **13 Aussprache und Sprachmelodie** | Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die *liaison obligatoire*) richtig anwenden. | Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die *liaison obligatoire*) richtig anwenden.  | Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die *liaison obligatoire*) richtig anwenden.Im Besonderen: der Laut [wa] | Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die liaison obligatoire) richtig anwenden.Im Besonderen: Der Laut [ɥi] |
| **14 Ich kann Besonderheiten der französischen Kultur erkennen und damit umgehen.** | Der Schulbeginn in Frankreich  | Paris: Die Katakomben  | Das Schulleben in Frankreich, das französische Schulsystem; Unterschiede mit dem Schulalltag in Deutschland | Essen und Essgewohnheiten |

**Französisch (zweite Fremdsprache): Kompetenzraster zum *Bildungsplan 2016 Gymnasium***

**auf der Grundlage der Progression im Lehrwerk *Découvertes* 2 (Klett Verlag) – 2. Lernjahr (Teil II)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Unité 5 - Une semaine à Arcachon** | **Unité 6 - Notre journal****(Station 4: fakultativ)** | **Unité 7 - On peut toujours rêver ! + Plateau 3** |
| **1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.** | Ich kann einem Gespräch mit mehreren Gesprächspartnern Detailinformationen entnehmen. (Découvertes)Ich kann verstehen, warum mich jemand unerwartet anspricht und was er genau von mir will. (Atelier B) |  | Ich kann mithilfe einer vorgegebenen Fragestellung einem Alltagsgespräch wesentliche Informationen entnehmen. (Découvertes)Ich kann einem Alltagsgespräch die Hauptinformation entnehmen. (Atelier A, Plateau 3)Ich kann einer Durchsage eine Einzelinformation entnehmen. (Atelier B)Ich kann das Thema und Detailinformationen einer Mitteilung verstehen. (Plateau 3: DELF) |
| **2 Methoden und Strategien** | Ich kann mir das Vorlesen einer Kurznachricht zum Verständnis von Abkürzungen zunutze machen. (Atelier A) | Ich kann Worterschließungstechniken anwenden, z. B. mithilfe bereits bekannter Wörter oder einer anderen Sprache ein Wort verstehen. | Ich kann aufgrund von Bildern Vermutungen anstellen und zum Verständnis nutzen.Ich kann mein Wissen über eine Situation, ein Thema abrufen und zum Verständnis nutzen. Ich kann den Tonfall eines Sprechers zum Verständnis nutzen.Ich kann mir Schlüsselwörter zum Gehörten notieren, um es besser zu erschließen. |
| **3 Ich kann Texte lesen und verstehen.** | Ich kann mithilfe einer Karte einen Ort lokalisieren und aufgrund der Piktogramme weitere Einzelinformationen entnehmen. (Découvertes)Ich kann die Hauptinformationen einer längeren Geschichte verstehen, in der sich Erzähltext und Dialoge abwechseln. (Atelier A)Ich kann eine SMS verstehen, die mit Abkürzungen verfasst ist. (Atelier A)Ich kann Aussagen Sprechern zuordnen. (Atelier A)Ich kann einem Plakat bzw. Prospekten Sachinformationen zu einer touristischen Stätte entnehmen. (Atelier A, Pratique)Ich kann Personen und Gegenstände einer Handlung zuordnen. (Atelier B)Ich kann den Verlauf einer Geschichte rekonstruieren. (Atelier B) | Ich kann einen Sachtext nach bestimmten Informationen durchsuchen. (Stations 1/2/3)Ich kann einem Sachtext eine die Hauptinformation zusammenfassende Aussage entnehmen. (Station 3)Ich kann einer Bildergeschichte aufgrund einer vorgegebenen Fragestellung wesentliche Informationen entnehmen. (Station 3)Ich kann einem Sachtext die Hauptinformationen entnehmen. (Station 4) | Ich kann Personen einer Handlung zuordnen. (Atelier A)Ich kann einem dialogischen Text Detailinformationen entnehmen, indem ich falsche Informationen berichtige. (Atelier B)Ich kann einer längeren Geschichte die Hauptinformation entnehmen. (Plateau 3)Ich kann die Handlungen einer Figur analysieren und unter Anleitung ihre Charakterzüge daraus ableiten. (Plateau 3)Ich kann Einzelinformationen eines Sachtextes verstehen. (Plateau 3: DELF) |
| **4 Ich kann an Gesprächen teilnehmen.** | Ich kann mich über Urlaub und Ferien mit anderen austauschen. (Atelier A)Ich kann auf der Grundlage einer Geschichte einen kurzen Dialog verfassen. (Atelier A)Ich kann auf Fragen rund um Urlaub reagieren. (Atelier B, Pratique) | Ich kann mithilfe von Redemitteln ein Interview zu einem vorgegebenen Thema durchführen. (Station 1) | Ich kann in einem Gespräch ein Problem darstellen. (Atelier A)Ich kann Gefühle wie Empörung oder Ratlosigkeit zum Ausdruck bringen. (Atelier A)Ich kann jemanden ermutigen. (Atelier A)Ich kann eine Lösung vorschlagen. (Atelier A)Ich kann mit Hilfe von Redemitteln begründen, was ich will oder möchte. (Atelier B) |
| **5 Methoden und Strategien** | Ich kann zur Verfügung gestellte Redemittel beim Sprechen einsetzen, um meine Aussagen präziser zu formulieren. | Ich kann ein Interview vorbereiten, indem ich mir z. B. vorher Fragen aufschreibe. (Station 1) | Ich kann einen „Spickzettel“ nutzen, um freier zu sprechen. |
| **6 Ich kann zu anderen sprechen.** | Ich kann aus der Sicht einer Figur der Geschichte über das darin Erzählte berichten. (Atelier A)Ich kann meine Präferenzen und Interessen zum Ausdruck bringen. (Atelier A)Ich kann Informationen zu einer touristischen Stätte auf der Grundlage eigener Recherchen vorstellen. (Pratique) | Ich kann zu unterschiedlichen Unterhaltungsmedien (Zeitschriften, Musik, Comics, Filme) meine Meinung preisgeben und in einfacher Weise begründen. (Découvertes, Stations  2/3/4) | Ich kann sagen, wovon ich träume. (Découvertes, Plateau 3: DELF) Ich kann auf der Grundlage meiner Notizen und mit Hilfe von Satzanfängen Gehörtes zusammenfassen. (Atelier A, Plateau 3)Ich kann aufgrund meiner Notizen einzelne Informationen des Gelesenen wiedergeben und meine Meinung dazu äußern. (Pratique) |
| **7 Methoden und Strategien** | Ich kann das Schreiben meines Textes vorbereiten, indem ich zunächst Stichworte sammle.Ich kann meinen Text mithilfe von Strukturwörtern und Relativsätzen komplexer gestalten. Ich kann meinen Text mithilfe eines Fehlerprotokolls überprüfen und überarbeiten. | Ich kann Informationen zusammenstellen. (Stations 1-4)Ich kann Ideen und den nötigen Wortschatz sammeln und strukturieren. (Stations 1-4)Ich kann einen fremden Text sprachlich und inhaltlich überprüfen. (Bilan)Ich kann meinen Text aufgrund eines Feedbacks sprachlich und inhaltlich überarbeiten. (Bilan)Ich kann passende Verbindungswörter auswählen, um den Zusammenhang zu verdeutlichen. (Station 1, „En plus“)Ich kann mir zum Gehörten Notizen machen, um Informationen danach schriftlich wiederzugeben. (Station 1)Ich kann bei Bedarf kürzen. (Station 3) Ich kann selbst verfasste Artikel in Form einer Zeitung zusammenstellen. (Bilan) | Ich kann einen thematischen Wortschatz zusammenstellen. |
| **8 Ich kann Texte schreiben.** | Ich kann meine Vorlieben zu Aktivitäten in den Ferien beschreiben. (Atelier B)Ich kann einen längeren Text auf der Grundlage gesammelter Informationen über eine Stadt und ihre Umgebung schreiben. (Atelier B, Pratique) | Ich kann mit Hilfe von Satzbausteinen ein Porträt verfassen. (Station 1, „En plus“)Ich kann aufgrund meiner Notizen und ggf. auch eines Mitschnitts einen Artikel aufschreiben, in dem ich den Inhalt eines Interviews wiedergebe. (Station 1)Ich kann auf der Grundlage einer Internetrecherche und mit Hilfe von Satzbausteinen einen Steckbrief anfertigen. (Station 2)Ich kann aufgrund der Kurzbeschreibung von Comics und ihren Covers erklären, warum ich welchen gerne lesen will. (Station 3)Ich kann den Text eines wortlosen Comicstrips verfassen und ihm einen Titel geben. (Station 3, Cahier d’activités)Ich kann aufgrund einer Internetrecherche und mit Hilfe von Redemitteln einen kurzen Artikel über einen Film meiner Wahl verfassen. (Station 4) | Ich kann einen persönlichen Traum beschreiben. (Pratique)Ich kann mit Hilfe von einem zu einem Thema zusammengestellten Wortschatz einen kleinen Sachtext dazu schreiben. (Plateau 3)Ich kann mich umfassend (auf einem Internetforum) vorstellen. (Plateau 3: DELF) |
| **9 Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen.** |  | Ich kann den Inhalt eines Dokuments (Bilder und Kurztexte) mündlich in deutscher Sprache wiedergeben. (Découvertes) | Ich kann die wesentlichen Inhalte einer Anzeige ins Französische mitteln. (Atelier B) |
|  |  |  |
| **10 Grammatik** | Die direkten Objektpronomen *me/m’, te/t’* *, nous, vous, le/la/l’/les*Stellung der ObjektpronomenDie indirekte Rede im Präsens *(demander / vouloir savoir si ; dire / répondre que)* | Die Verben mit dem Hilfsverb *être* im *Passé composé*Die Adjektive *beau/belle, nouveau/nouvelle* und *vieux/vieille*Die Verben auf -*ir* (Typ *dormir*)Das Verb *recevoir*Das Verb *devoir* | Die Verben auf -*ir* mit erweitertem Stamm (Typ *finir, choisir, réussir*)Die indirekten Objektpronomen *lui* und *leur*Der Begleiter *tout/tous/toute(s)* mit Artikel, Possessiv- oder Demonstrativbegleiter  |
| **11 Methoden und Strategien** |  | Ich kann einen thematischen Wortschatz (zum Thema „Zeitung“) zusammenstellen, indem ich ein Vokabelnetz anfertige. (Découvertes)Ich kann einen thematischen Wortschatz zusammenstellen, indem ich einem Text dem Thema (z. B. „Internet“) zugehörige Redewendungen entnehme.  |  |
| **12 Wortschatz und Themenfelder** | Urlaubsorte und -aktivitätenJahreszeiten, Wetter | Medien | SportGefühlsäußerung |
| **13 Aussprache und Sprachmelodie** | Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die *liaison obligatoire*) richtig anwenden. | Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die *liaison obligatoire*) richtig anwenden. | Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die *liaison obligatoire*) richtig anwenden. |
| **14 Ich kann Besonderheiten der französischen Kultur erkennen und damit umgehen.** | Eine Region: AquitaineDie SMS-Sprache | Französische Kultur (Musik, Comics, Kino) | Träume von französischen Jugendlichen  |

Konzeption und Redaktion: Cécile Veneman

cecile.veneman@zsl-rss.de